

Bike – Abschlusstour

Ein 3-4 Zeiler soll ich schreiben.....ABER um die tolle Organisation von Hans und Roger für diese letzte Bike-Tour richtig zu würdigen, wären eigentlich etwa 36 Zeilen notwendig! Nun aber bin ich aufgrund der knapp 1'000 Höhenmeter und 42 km Distanz immer noch ordentlich geschwächt und bin also gar nicht sicher, ob ich diese 47 Zeilen schaffe.

Den Tag nicht vor dem Abend loben, oder es gibt nichts gutes, ausser man tut esstarten „wir“ also in das Vergnügen:

Erstaunlich war, dass Roger, als Organisationsmitglied, Mit-Tourenleiter, hardcore-Biker etc. gar nicht dabei war, also nur bei der Rekognoszierung....da lagen ein paar Fragezeichen in der Luft. Aber mal von vorne: Der Start wurde um 12 Minuten verschoben: Wieder mal hat einer sein Bike nicht am Tag zuvor gewartet, geprüft, geölt, oder wenigstens einfach schnell kontrolliert....dafür mussten dann Kurt, Victor, Beat Kugler, 3xPeter (Fäh/Baumann/Fischer) und Hans 14 Minuten warten!

So ging es also mit 16 Minuten Verspätung los, nachdem auch Kübli, wenigstens ausser Atem, am Startort ankam (somit ist auch klar, wer sein Bike nicht.....aber lassen wir das) 61 Zeilen schreiben??? Das ist wirklich viel! Vielleicht ist es wie eine kleine Strafaufgabe, nur weil meine Kollegen mal wenige 22 Minuten warten mussten....

Fägswil, im übrigen, da wohnt Hans und da kennt er sämtliche Wege durch die Wälder wie seine Westentasche, auch die, auf welchen wir wieder umdrehen mussten....

Heute keine Trails, das Verdikt war knallhart – vermutlich ein Fragezeichen abgehakt (Roger?) Immerhin war die Begründung sehr überzeugend: Aufgrund der enormen Regenfälle zuvor seien die Singletrails noch immer voller Wasser – und Waldschutt – und steckengebliebene Biker. (Roger??)

Auf jeden Fall kamen wir über verschwungene Waldwege in Wald vorbei, irgendwann mal ganz in der Nähe beim konkursiten Hasenstrick, bei der hohen Höhenklinik und auch, nach über 1'500 Höhenmeter am Zielort, beim Mittagstreffen mit den Rönnelofahrern, beim Privat-Heliflugplatz, im Restaurant Bannholz auf über 3'000 m.ü.M. an!

Ich weiss noch immer nicht, warum Roger (ja und überhaupt viele andere??) einfach nicht dabei waren? Vielleicht lag es an dem zu schönen Wetter? Oder am herrlichen Essen? An der sagenhaften Aussicht?

Heiri, Bruno, Fredi und Chrischa mit dem Renner, die anderen mit den SUV-Velos, traten irgendwann die Heimreise an. Für die Biker galt es, die restlichen 2'100 Höhenmeter zu packen!

Durch den Eggwald bei Eschenbach, auf dem gar nicht sooo leichten Terrain, hat man bei ein paar Jungs die grossen Fortschritte an der Bike-Technik ganz klar und deutlich erkannt!

Kurz und gut, nach fast genau 100 km sind wir glücklich und zufrieden noch bei Hans zu Sauser (nicht der Biker...) und Super-Kuchen eingeladen worden!

Beat Kugler hat dann noch „what a wonderful day“ gesungen und dann sehen wir uns hoffentlich zahlreicher an der GV...?

Stilstudien für das Bild, welches ungestellt wirken soll!

Vom Zeitpunkt der Bekanntgabe bis zum gelungenen Bild vergingen nur 10 Minuten.
Peter Fischer (6tes Bild, ganz rechts) ist dabei eingeschlafen.

